



COUNTER METRICS

Friendly Guide zu

**Attribute, Elemente
und andere (leicht)
technische Dinge in
Zusammenhang mit
COUNTER**

Dies ist Teil einer Reihe von Friendly Guides, die Release 5.1 des COUNTER Code of Practice erklären sollen

Die komplette Serie steht kostenlos auf den Bildungsseiten unserer Website zur Verfügung, countermetrics.org.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in sämtlichen Leitfäden so weit wie möglich auf Fachausdrücke verzichtet. Aus technischen Gründen werden im Code of Practice selbst Unterstriche verwendet. So wird dort „Data Type“ zu „Data_Type“ und „Total Item Investigations“ zu „Total_Item_Investigations“.

Was dieser Leitfaden enthält

Attribute	3
Access Types (Zugangstypen)	3
„Controlled“	4
„Open“	4
„Free to Read“	5
Data Type (Datentypen)	5
„Components“	5
Elements (Elemente)	6
Host Types (Host-Typen)	6
Custom Reports (Benutzerdefinierte Reports) und extended Reports (erweiterte Reports)	7
Reserved Elements (Reservierte Elemente)	7
Benutzerdefinierte Werte	8
Andere Dinge, die Sie beachten sollten	8
Nullnutzung	8
Fehlende und unbekannte Werte	8

Attribute

Die vier wichtigsten Attribute in Release 5.1 sind: Access Type (Zugangstyp), Data Type (Datentyp), Access Method (Zugangsmethode) und YOP / Year of Publication (Erscheinungsjahr).

Die **Zugangsmethode** (Access Method) unterscheidet die tatsächlichen Nutzeraktivitäten ("Regular") von Text- und Data-Mining-Aktivitäten (TDM).

Das **Erscheinungsjahr** oder YOP (Year of Publication) ist das im vierstelligen Format angegebene Jahr, in dem der Inhalt offiziell veröffentlicht wurde. Für Inhalte, die gerade im Druck sind, wird 9999 als YOP verwendet. 0001 gilt für Inhalte, deren Erscheinungsjahr unbekannt ist.

Die Attribute Access Type (Zugangstyp) und Data Type (Datentyp) sind etwas komplizierter und werden deshalb an dieser Stelle genauer erläutert.

Access Types (Zugangstypen)

Zugangstypen trennen kostenpflichtiges Material von Material, das auf Open Access-Basis verfügbar ist oder kostenlos gelesen werden kann. In Release 5.1 wurden die bisherigen Definitionen der Access Types überarbeitet, so dass diese allgemeiner angewendet werden können und leichter verständlich sind.



Abbildung 1. Die drei Access Types in Release 5.1

Release 5.1 führt auch zwei klare Prinzipien bezüglich der Verwendung der Access Types ein:

- Der Access Type, den Sie in einem COUNTER Report sehen, bezieht sich nur auf die Plattform, für die der Report erstellt wurde. Ein Open Access-Buch in einer Datenbank, die nur für Abonnent*innen zugänglich ist, wird somit als „Controlled“ erfasst.
- Ein „Item“ (Inhaltsobjekt) kann nur einen Access Type haben. Das heißt: Wenn ein Artikel in einer Fachzeitschrift frei zugängliche Metadaten hat, der vollständigen Text aber nur Abonnent*innen zugänglich ist, wird jede Nutzung des Artikels als „Controlled“ erfasst.

„Controlled“

Inhalte, die als „Controlled“ erfasst werden, sind nur für autorisierte Benutzer*innen zugänglich. Die Autorisierung fällt üblicherweise in eine von zwei Kategorien: Am häufigsten erfolgt sie im Rahmen eines Abonnements, so dass autorisierte Nutzer*innen der abonnierenden Bibliothek zugehörig sein müssen (Bezahlschranke). Die zweite gängige Option setzt voraus, dass sich Benutzer*innen registrieren. Ein Abonnement ist jedoch nicht erforderlich (Datenschranke). In beiden Fällen, Abonnement und Registrierung, werden Inhalte, auf die nur autorisierte Benutzer*innen zugreifen können, als „Controlled“ erfasst.

„Open“

Manchmal hat es den Anschein, dass es ebenso viele Definitionen von Open Access gibt wie COUNTER-Mitglieder. COUNTER muss neutral bleiben, um der gesamten Bandbreite unserer Community gerecht zu werden. Aus diesem Grund haben wir für „Open“ jede Verbindung zwischen dem Zugangstyp und (a) Geschäftsmodellen oder -bedingungen wie Gold und (b) spezifischen Lizenzen wie Creative Commons bewusst vermieden. „Open“ sind folglich alle „Items“ (Inhaltsobjekte), die vom Anbieter als Open Access ausgewiesen werden, unabhängig davon, wie die Lizenz konkret lautet und ob das „Item“ ursprünglich kontrolliert war (d.h. bis nach einem Embargo).

Diese Definition von „Open“ bedeutet auch, dass Anbieter, die Inhalte kostenlos zur Verfügung stellen (dies wird manchmal auch als „Bronze-OA“ bezeichnet), ihre Nutzung als „Open“ deklarieren können, vorausgesetzt, sie haben die Absicht, diese Inhalte weiterhin offen zugänglich anzubieten.

“Free to Read”

Dieser Zugangstyp betrifft Inhalte, die vorübergehend für alle kostenlos zugänglich sind. Ein gutes Beispiel dafür sind die Sammlungen von Artikeln zum Coronavirus, die von vielen Anbietern in der Anfangszeit der COVID-Pandemie kostenlos angeboten wurden.

Inhalte, die nur für manche Personen kostenlos zugänglich sind, sollten dennoch als „Controlled“ erfasst werden. Beispielsweise wird für Inhalte, die nur in manchen Ländern frei zugänglich sind, die Geolokation verwendet, um Benutzer*innen zu autorisieren.

Data Type (Datentypen)

Wir verwenden Data Types (Datentypen), um zwischen verschiedenen Arten von Inhalten zu unterscheiden, so dass z.B. die Nutzung eines Buches getrennt von der Nutzung eines Videos erfasst wird, Release 5.1 beinhaltet eine größere Bandbreite an Data Types als frühere Releases des Code of Practice.

“Components”

In Release 5.1 sind Komponenten (Components) optional, was das Reporting auf Ebene der „Items“ für Anbieter vereinfachen soll.

„Components“ sind eine Untereinheit der Data Types, die in Item Reports erscheinen können. Ein Datenset kann beispielsweise eine Komponente eines Artikels in einer Fachzeitschrift sein.

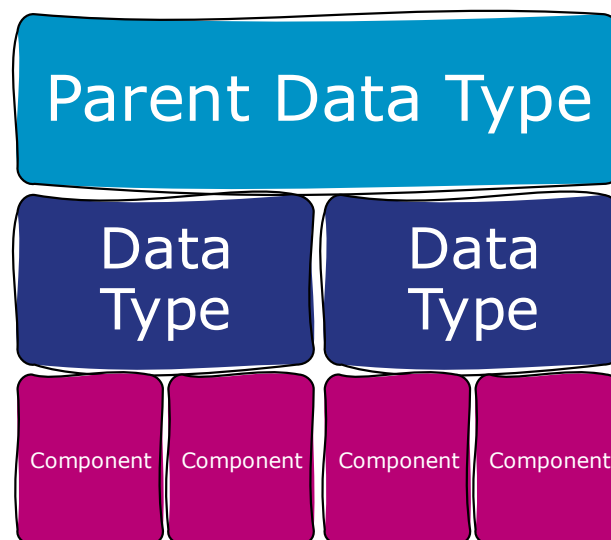


Figure 2. Beziehung zwischen Data Type, Parent Data Type und Komponenten

Elements (Elemente)

Elemente sind die Spaltenüberschriften, die Sie in COUNTER Reports und Standard Views von COUNTER Reports sehen. Wenn Sie sich einen „Platform Report“ ansehen, wird Ihnen auffallen, dass Attribute häufig auch als Elemente vertreten sind. Um zu sehen, wie dies in der Praxis aussieht, können Sie die COUNTER Reports im Code of Practice genauer studieren

(<https://cop5.projectcounter.org/en/5.1>).

Host Types (Host-Typen)

“Host Types” sind weder ein Attribut noch ein Element, aber dennoch ein grundlegender Teil des Code of Practice: Der Host Type einer Anbieter-Plattform entscheidet, welche Berichte diese liefern muss, basierend auf der Art der Inhalte, die sie anbietet. Manche Plattformen bieten eine Mischung verschiedener Inhalte an und haben somit mehr als nur einen Host Type.

Die nachstehende Tabelle enthält eine kurze Beschreibung jedes Host Types und der COUNTER Reports, die dazu angeboten werden müssen. Um mehr darüber zu erfahren, welche Standard Views zu den COUNTER Reports gehören, werfen Sie einen Blick in den *Friendly Guide: Einführung in die COUNTER Reports*.

Host-Type	Beschreibung	Report
A&I-Database	Abstract- und Indexierungsdatenbanken, die das Auffinden erleichtern	PR, DR
Aggregated Full Content	Datenbanken mit vollständigem Text und anderen Inhalten	PR, DR, TR
Data Repository	Repositorium für Forschungsdaten	PR, IR
Discovery Service	Indizes von Artikeln, Büchern und andere Metadaten	PR, DR
eBook	Individuelle E-Books oder E-Book-Pakete	PR, TR
eBook Collection-	E-Book-Sammlungen, die wie Datenbanken funktionieren	PR, DR, TR
eJournal	Fortlaufende Publikationen (Fachzeitschriften, Konferenzberichte, Zeitungen etc.), die als Einzeltitel oder als Pakete verfügbar sind	PR, TR
Full Content Database	Datenbanken mit Inhalten, die nicht zu einer anderweitigen e-Zeitschriften- oder E-Book-Plattform gehören	PR, DR
Multimedia	Individuelle Objekte aus Audio-, Video- oder anderen Multimedia-Inhalten	PR, IR
Multimedia Collection	Multimedia-Sammlungen, die wie Datenbanken funktionieren	PR, DR

Host-Type	Beschreibung	Report
Repository	Institutionelle und fachspezifische Repositorien, die Zugriff auf Forschungsergebnisse bieten. Sie können Daten, aber auch andere Inhalte enthalten.	PR, IR
Scholarly Communication Network	Kommunikationsnetzwerke, die von Forschenden genutzt werden, um Informationen über ihre Arbeit zu teilen	PR, IR

Custom Reports (Benutzerdefinierte Reports) und extended Reports (erweiterte Reports)

Wir versuchen stets sicherzustellen, dass der Code of Practice alle Eventualitäten abdeckt. Natürlich ist uns aber bewusst, dass manche Anbieter ihre Berichterstattung individuell gestalten möchten. In diesem Abschnitt des Guides behandeln wir einige grundlegende Punkte zu diesem Thema.

Reserved Elements (Reservierte Elemente)

Es gibt einige häufige Anwendungsfälle, deren Darstellung im Rahmen des Code of Practice nicht verpflichtend ist, die wir aber durch die Nutzung von Reservierten Elementen dennoch abbilden konnten.

„Customer ID“ (Kunden-ID) und **„Institution Name“** (Name der Institution). COUNTER Reports sind üblicherweise für einzelne Institutionen gedacht. Wenn es um Reports für mehrere Institutionen geht (z.B. Konsortien), sollte die Nutzung nach Institutionen aufgeschlüsselt werden, mit der korrekten Kunden-ID sowie dem Namen der Institution.

Reports können auch geographisch aufgeschlüsselt werden, was besonders für globale Berichte nützlich ist (weitere Informationen zu globalen Berichten finden Sie im *Friendly Guide zu COUNTER und Open Access*). Um Berichte auf Länderebene herunterzubrechen, werden die reservierten Elemente **„Country Name“** (Name des Landes) und **„Country Code“** (Ländercode) verwendet. Wenn Sie differenziertere geographische Informationen wünschen, können **„Subdivision Name“** (Name der Unterkategorie) und **„Subdivision Code“** (Code der Unterkategorie) verwendet werden. Ein weiterer hilfreicher Mechanismus, um globale Reports herunterzubrechen, ist das Element **„Attributed“** (Zugeordnet), das angibt, ob die Nutzung an eine Institution gebunden werden kann.

Das letzte reservierte Element ist **Format**, das reservierte Werte wie HTML, PDF und Andere beinhaltet. Die Verwendung dieses Elements ist hochgradig restriktiv: Es kann nur in Title Reports für "Total Item Requests" oder in "Custom Reports" verwendet werden.

Benutzerdefinierte Werte

Wie oben erläutert funktionieren COUNTER-Attribute mit kontrollierten Listen. Anbieter können benutzerdefinierte Werte zu diesen kontrollierten Listen hinzufügen, unter Verwendung einer {namespace}:{value}-Struktur, zum Beispiel:

- Data Type. Kundenspezifisches Beispiel *PubA:YouTube Embeds*
- Access Type. Kundenspezifisches Beispiel: *PubA:Federated*
- Access Method. Kundenspezifisches Beispiel: *PubA:Free Marketing*
- Metric Type. Kundenspezifisches Beispiel *PubA:Total Linkouts*.

Andere Dinge, die Sie beachten sollten

Nullnutzung

COUNTER-Berichte enthalten keine Nullnutzung, um den Umfang der Reports in einem beherrschbaren Ausmaß zu halten. Weiterhin gibt es für den Wegfall der Nullnutzung technische Gründe, die damit zu tun haben, dass die Datenhaltung für Subskriptionen und Tools für Nutzungsstatistiken häufig in getrennten Systemen betrieben werden. Wenn Sie Abonnementtitel mit Nullnutzung identifizieren möchten, kann der [NISO-Standard NISO RP-26-2019, KBART Automation: Automated Retrieval of Customer Electronic Holdings](#) hilfreich sein.

Fehlende und unbekannte Werte

Manchmal sind Werte für Elemente dem Anbieter unbekannt, zum Beispiel bei Büchern ohne ISBN. Wo dies der Fall ist, muss der Wert im COUNTER Report leer gelassen werden.

Erfahren Sie mehr

Der vollständige Code of Practice (<https://cop5.countermetrics.org/en/5.1.0.1/>) sowie die COUNTER site enthalten weitere Informationen (countermetrics.org). Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte unsere: tasha@countermetrics.org



COUNTER METRICS

**Dank unserer großzügigen Sponsoren
werden die Friendly Guides bald auch in
folgenden Sprachen erhältlich sein...**

Chinese

Gesponsert von SpringerNature

SPRINGER NATURE

French

Übersetzt vom Couperin Consortium and the
Canadian Research Knowledge Network

German

Gesponsert von Thieme



Japanese

Übersetzt vom Yuimi Hlasten, Denison College

Spanish

Gesponsert von Gale

